

Angebotene Bücher ferner:

- Rudolf Zinke** in Dresden:
 Du Cange, Glossarium. 1681. 3 Pgmtbde.
 Gemeinde-Lexik. f. Preussen. 1898. Kplt.
 Engelmann, Cactaceae of the Boundary.
 Gartenflora (Parey) 1893—98. Geb.
 Zeitschr. d. dt.-öst. Alpenver. 1876-97.
- Karl Hess** in München:
 Buchka, bürg. Gesetz. u. gem. Recht.
 1899. Orig.-Bd. 3 M 50 J.
 Erdmannsdörffer, polit. Correspondenz
 Carl Friedrichs v. Baden 1783—1806.
 Bd. 1. (M 16.—) 7 M.
 Eckstein, Kunstschatze Italiens. I: Rom.
 Orig.-Bd. 15 M.
 Ficker, J., Konfutation d. Augsb. Bekennt-
 nisse. 1891. 4 M.
 Fischer, Chemie f. Mediciner. 1892.
 (16 M.) Geb. 6 M.
 Gerlach, d. Pflanze. In Mappen. Tadellos.
 (450 M.) 175 M.
 Gietl, A., Sentenzen Rolands. Freib.
 1891. Br. (9 M.) 3 M.
 Grimmich, Lehrb. d. theoret. Philosophie.
 1893. Br. (7 M.) 3 M.
 Horn, Handbuch d. Hundesports. 1882.
 Geb. (5 M.) 2 M.
 Juritsch, Gesch. d. Bisehofs Otto I. von
 Bamberg. 1889. (9 M.) 3 M.
 Lueger, techn. Lexikon. 7 Bde. Orig.-
 Bände. 70 M.
 Michael, engl. Gesch. Bd. 1. 1896. Br.
 (16 M.) 7 M.
 Robitsch-V., Gesch. d. christl. Kirche.
 2 Abt. 1889—91. (12 M.) 5 M.
 Schlagintweit, Indien. 2 Orig.-Prachtbde.
 1890. (36 M.) 16 M.
 Wiedemann, Gesch. d. Reform. Bd. 3—5.
 1882—86. Br. (36 M.) 15 M.
 Webers neue Gesetz- u. Verordnungs.
 Bd. 1—27, mit Anhang u. Register
 (mit Notizen versehen). Geb. (Bd. 25
 —27 ungeb.) 120 M.

J. A. Mayer'sche Buchh. (G. Schwiening)
 in Aachen:
 Patentblatt 1882—1901.
 — 1877, Juli—Dezbr. 1878.
 Sachregister z. Patentblatt 1877—
 1890. (Brosch.)
 Auszüge a. d. Patentschriften 1880-1901.
 — do. Ergänzungsbd. 1884.
 Ill. Patentblatt (Grasser) 1878—81.
 Patentrolle 1880—86, 88—98, 1900.
 Patentliste 1878.
 Blatt für Patent-, Muster- u. Zeichen-
 wesen. Bd. 1—7 (1894—1901).
 Alles sehr gut erhalten, teilweise ganz
 neu und in Origbd. gebunden.
 Gebote erbeten.

- Moritz & Münzel** in Wiesbaden:
 1 Wackernagel, altdt. Leseb. 5. A. 1873.
 1 — altdt. Hdwtbch. Basel 1861.
 1 Meyer, Bilder a. d. Gesch. d. dt. Volkes.
 Bd. 1. 2. 1894, 95.
 1 Pflugk-H., Napoleon I. Origbd.

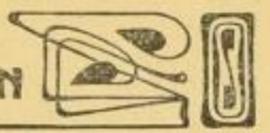


J. B. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG



NACHFOLGER G. m. b. H.

STUTT GART und BERLIN



(Z) In unserem Verlag erscheint demnächst:

Ludolf Camphausens Leben

Nach seinem schriftlichen Nachlaß

dargestellt von

Anna Caspary

Mit Camphausens Bildnis

30 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet Mk. 8.— ord., Mk. 6.— netto

In Leinenband Mk. 9.— ord., Mk. 6.75 netto

freieremplare 13/12

Ludolf Camphausen, der preussische Ministerpräsident von 1848, ein Bruder Otto Camphausens, des Finanzministers unter Bismarck, war einer der vornehmsten Vertreter des Ultraliberalismus, einer politischen Richtung, deren Verdienste heute wieder gerechter gewürdigt werden. Als solcher, sowie als Begründer der Kölnischen Handelsgröße und Förderer freier Handelsbeziehungen Deutschlands zum Ausland, hatte er längst ein Lebensbild verdient, das zugleich den edeln Charakter und den Mann voll Geist, einen Bahnbrecher auf dem Gebiete der Astrophysik, verewigt hätte.

Dieser Wunsch ist nun durch Anna Caspary erfüllt, die dem ausgezeichneten Manne nach der politischen wie nach der besonders reizvollen persönlichen Seite gleichermaßen gerecht geworden ist.

Camphausen genoß in hohem Maße das Vertrauen Friedrich Wilhelms IV. und der späteren Kaiserin Augusta. Aus dem Verkehr mit diesen hat sich manches erhalten, was hier mitgeteilt wird und zur unbefangenen Beurteilung jener viel umstrittenen politischen Charaktere von hohem Werte ist.

Die Entwicklung der handelspolitischen Beziehungen

zwischen

England und seinen Kolonien bis zum Jahre 1860

Von

Paul Busching

Doktor der Staatswirtschaft

(Münchener Volkswirtschaftliche Studien. Herausgegeben von Eujo Brentano und Walther Loß. Achtundvierzigstes Stück)

18 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet Mk. 7.— ord., Mk. 5.25 netto

freieremplare 13/12

Busching's Arbeit giebt eine sehr sorgfältige Darstellung der Handelsbeziehungen zwischen dem englischen Mutterland und den englischen Kolonien von deren erstem Erwerb an bis zum vollständigen Siege des Freihandels in England im Jahre 1860. Dieses für unsere Zeit besonders wichtige Thema wird darin zum erstenmale in Deutschland einheitlich behandelt. Der erste Teil giebt ein anschauliches Bild von der Art, wie die Kolonien zur Zeit des Merkantilsystems ausgebeutet wurden. Sehr wichtig und für viele wohl neu ist dann der Nachweis, wie die Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten noch keineswegs zum Aufheben des alten Kolonialsystems führte. Noch Jahrzehnte lang wurde es trotz aller damit verbundener Nachteile in seiner ganzen Engherzigkeit fortgeführt, gehalten von dem Sonderinteresse einiger Kreise. Der Verfasser weist dann nach, wie es nicht der Einfluß der Theoretiker, sondern der zwingenden Macht der Thatfachen war, welche zum Bruch mit dem alten Kolonialsysteme und zur Einführung der Handelsfreiheit der Kolonien führte.